

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Franziska Hehl
E-Mail (freiwillige Angabe)	Franziska.hehl@web.de
Gasthochschule	Universidad Complutense de Madrid
Aufenthaltsdauer	von 23. Januar 2023 bis 19. Juni 2023
<input checked="" type="checkbox"/> vorbreitender Sprachkurs	von 12.1.23 bis 31.1.23
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Online und in Erfahrungsberichten
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Erasmus-Office (Internationales Büro) sowie die Fakultät Medicina (reinmed@med.ucm.es) und erasmus1@ucm.es
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Online auf der Seite der UCM, Facultad de Medicina
Welche Kurse wurden besucht?	Gerichtsmedizin, Chirurgie, Humangenetik als Praktika Oftalmologie, Innere Medizin (Nefro und Immunologie, klinische Mikrobiologie als Famulatur (Rotation) Also alle Praktika des 8. Semesters und Innere Medizin aus dem 9. Und 10. Semester
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Oftalmologie als Famulatur – sehr engagierte Ärzte, Gerichtsmedizin und Chirurgie (Manejo del paciente politraumatizado) , die Praktika waren alle Optativas
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Ich habe 2 der Famulaturen vorab organisiert über das Erasmusbüro der Fakultät, die anderen 2 Famulaturen habe ich vor Ort bei den Ärzten organisiert, einfach eine Email schreiben und nachfragen, alle sind sehr entgegenkommend

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 735, Madrid ist leider nicht billig, aber es geht bestimmt ein bisschen günstiger
Verpflegung	€ ca. 200
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ Flug, je nach Flug zwischen 90€ und 200€, Ryanair fliegt aus Wien!
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ -
Sonstiges (Essen gehen, Reisen,...)	Schwer zu sagen, je nachdem was man macht, Spanien ist generell günstiger (Cafe ab 1,5€)

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	MUI Spanisch für Mediziner 1 & 2, Online den Sprachkurs für Erasmus von der Complutense University, habe vor Ort noch einen Sprachkurs absolviert (Inhispania)
Wie zufrieden waren Sie?	ja
Kosten des Sprachkurses:	€ kostenlos, der private Sprachkurs abhängig von Stundenanzahl (Sprachschule: Inhispania)

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input checked="" type="checkbox"/> andere: über Company (Spotahome)
Wie zufrieden waren Sie?	Ja, man zahlt zwar eine Gebühr, aber da es in Spanien leider viel Scam gibt, war mir das lieber und die Organisation war einfach & das Zimmer genau wie beschrieben
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Spotahome, Homiii (vertrauenswürdig), Housinganywhere, Idealista (kann Scam enthalten), Was ich empfehlen kann: CitylifeMadrid (hilft bei ziemlich allem und hat gute Tipps für Wohnungen)

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- ❖ Unileben am Studienort
- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)
- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Ich habe mich ein Jahr im Voraus über das internationale Büro in Innsbruck für das 8. Semester in Madrid beworben und direkt auch den Spanisch für Mediziner Kurs der MUI absolviert. Das hat mir geholfen um wieder ein bisschen in die Sprache reinzukommen. In der Schule hatte ich nur 3 Jahre lang Spanisch, also war da schon großer Aufholbedarf. Außerdem wurde von der UCM noch ein Spanischkurs extra für Erasmusstudenten angeboten, den ich auch sehr gut fand. Die weitere Organisation lief per Email mit der Gastuni ab. Da musste ich manchmal auch öfters hinschreiben um eine Antwort zu bekommen, aber im Allgemeinen sind die Leute vor Ort sehr hilfsbereit – besonders auch der für uns zuständige Vizedekan Martin-Villa. Bezüglich des Learning Agreements kann ich empfehlen neben Famulaturen auch Kurse von der Optativas-Liste (Wahlfächer) zu wählen. Ich habe hier Consejos Geneticos, Evaluacion y manejo del paciente politraumatizado und Investigacion criminal belegt. Ich habe die Wahlfächer als sehr interessant und lehrreich empfunden.

Der Aufwand ist im Vergleich zu den Wahlfächern in Innsbruck etwas höher, aber dafür sind sie wirklich sehr lehrreich und spannend gestaltet. Die restlichen Praktika habe ich als Famulaturen im Hospital Clinico San Carlos absolviert. Von der Uni in Madrid werden 2 Famulaturen mit je vier Wochen angeboten. Ich konnte aber vor Ort noch weitere zusätzliche Famulaturen absolvieren, in dem ich direkt mit den Ärzten im Krankenhaus und dem Vizedekan geredet habe. Ich glaube, man kann das aber im Voraus leider nicht klären, sondern muss das vor Ort machen. Ich kann das Clinico San Carlos sehr empfehlen, da das eins der drei Unikliniken der UCM ist und direkt neben der Fakultät liegt. Daher konnte ich vormittags zu meinen Famulaturen im Krankenhaus gehen und nachmittags zu den Praktika in der Uni. Bezüglich der Famulaturen im Krankenhaus kann ich sagen, dass die Ärzte wirklich alle sehr freundlich und entgegenkommend waren. Sobald ich Probleme mit der Sprache hatte, haben viele versucht mir auf Englisch weiter zu helfen oder die Krankheitsgeschichte zu erklären. Besonders in der Ophthalmologie war das Team super freundlich, ich durfte die Geräte selbst bedienen, die Visustests oder auch die Augendruckmessungen durchführen. Falls ihr weitere Fragen zum Unileben habt, meldet euch gerne per Email bei mir.

Zum Unileben selbst kann man sagen, dass die UCM die größte Uni in Spanien ist, sie verfügt über ein großes Sportprogramm und hat für den Sommer sogar ein eigenes Freibad. Ich kann sehr empfehlen sich anfangs den ESN Veranstaltungen anzuschließen, da mal hier am einfachsten Leute kennenlernen. ESN UCM bietet vor allem in den ersten zwei Wochen ein Welcome-Programm an. Hier gibt's super viele Aktivitäten, bei denen man Leute kennenlernen kann und fürs Sommersemester gibt es außerdem den ESN Ibiza Trip – auch sehr zu empfehlen. Ansonsten ist das Leben in Madrid absolut zu empfehlen – ich hätte mir keine bessere Stadt für mein Erasmus vorstellen können. Die Ausgangslage zu allen anderen Städten in Spanien ist optimal. Die Stadt ist sehr abwechslungsreich, von unzählig vielen guten Cafés, über Restaurants, Museen, Stadtparks mit viel Natur bis zu einem super Nachtleben mit Bars und Rooftopbars (bisschen was anders als Innsbruck ;)). Ich habe neben den Reisen nach Lanzarote, Marocco und Ibiza auch Städte wie Valencia, Alicante, Barcelona oder Santander besucht. Das konnte man super einfach und günstig mit den Schnellzügen erreichen. Ich werde Madrid auf jeden Fall ziemlich vermissen...

Als Tipps bezüglich dem „Ankommen in der Stadt“ kann ich euch mitgeben, dass ihr euch die Website von Citylife Madrid einmal anschaut, da wird einem vieles erklärt, man kann direkt die Metrokarte (kostet im Monat für StudentInnen nur 8€) beantragen, Wohnung finden und Reisen oder Aktivitäten mitmachen. Ich persönlich habe mich zum Beispiel für ein Zimmer in einer 6er WG entschieden. In Spanien ist es normal in einer sehr großen WG zu wohnen. Anfangs war ich etwas skeptisch, aber wenn es genug Badezimmer gibt, ist das wirklich kein Problem, sondern kann sogar super Freundschaften mit sich bringen. Ich habe mein Zimmer über Spotahome gebucht, weil ich von vielen Leuten gehört habe, dass sie über private Vermietungen an Betrüger geraten sind. Mir war es dir Gebühr daher wirklich wert. Leider ist Madrid für spanische Verhältnisse wirklich teuer, aber es ist ja auch nicht für immer, sondern nur für ein paar Monate.

Lasst euch also nicht abschrecken vom hohen organisatorischen Aufwand im Voraus, habt ein bisschen Geduld, schreibt viele Emails und es wird sich absolut lohnen! ☺ Bei weiteren Fragen könnt ihr mir gerne schreiben ☺

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT





Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werde